

Aufwärts!

Dein Servicemagazin der Naturfreunde Steiermark.

Ausgabe 20/September 2015



Naturfreunde-Jugend im Aufwind

Liebe Naturfreunde-Familie!

Der Herbst naht und mit ihm auch eine Reihe von schon freudig erwarteten saisonalen Freizeitaktivitäten und Schwerpunkten unserer Tätigkeit.

Zu Beginn eine äußerst positive Nachricht: Wir konnten in den vergangenen beiden Monaten starkes mediales Interesse für unsere Forderungen zum Thema „Öffnung der Forststraßen für Mountainbiker“ wecken. Sowohl die Kleine Zeitung als auch die Kronen Zeitung haben in der Steiermark in großem Stil über unsere Argumentationen berichtet. Ein weiterer Schritt in Richtung einer klaren und zeitgemäßen Regelung für legales Radfahren!

Auch die auf das Medienecho folgenden Reaktionen und Diskussionen innerhalb der Bevölkerung zeigen, dass wir mit diesem Thema einen Nerv treffen und es von großer Wichtigkeit ist, weiter am Ball zu bleiben und den politischen Verantwortungsträgern unsere Forderungen kompetent und sachlich zu vermitteln.

In diesem Heft darf ich Euch unter anderem ein hoch spannendes Interview mit Daniel Danklmaier, bereits 2012 Sieger im Europacup der alpinen Skifahrer und Mitglied unserer Ortsgruppe Haus im Ennstal, ankündigen. Das Beispiel dieses herausragenden jungen Sportlers zeigt: Die Förderung unseres Nachwuchses ist für uns ein Kernthema und muss es auch bleiben! Unsere jungen Mitglieder leisten Großartiges und tragen damit zu einem freudigen Miteinander in der Gesellschaft bei.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei all jenen von Euch zu bedanken, die Ihre Freizeit diesen jungen Menschen widmen. Ohne Euch wäre die Naturfreundejugend mit all ihren positiven, erfolgreichen und manchmal sogar lebensverändernden Momenten nicht möglich. Ihr gestaltet die Zukunft mit – ohne Euer stetiges und tatkräftiges Engagement könnten wir nicht existieren.

Danke dafür!

Ganz im Zeichen des positiven und lebenswichtigen Einflusses von Bewegung und Sport steht auch der Gastkommentar, den unser neuer Landesrat Jörg Leichtfried (Landesrat für die Bereiche Verkehr, Umwelt, Erneuerbare Energien, Sport und Tierschutz) dankenswerterweise für uns verfasst hat. Wir wünschen ihm einen erfolgreichen Beginn seiner Amtsperiode, freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen ihm bei Bedarf jederzeit mit unseren fachlichen Kenntnissen unterstützend zur Seite.

Euch, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine spannende Lektüre mit der 20. Ausgabe unseres Service-Magazins "Aufwärts"!

Berg frei!

Euer Jürgen Dumpelnik

P.b.b.
Zulassungsnummer 02Z033715
Erscheinungsort Graz
Verlagspostamt 8020 Graz

Mit großer Freude verfolgen wir die zahlreichen Aktivitäten unserer Naturfreunde-Jugend in und um die Naturfreunde-Organisation - ihr sind auch viele Schwerpunkte dieser Herbst-Ausgabe unseres Magazins "Aufwärts" gewidmet. Lesen Sie dazu unter anderem ein interessantes Interview, das wir mit Landesrat Jörg Leichtfried, zuständig u.a. für Umwelt, Erneuerbare Energien, Verkehr und Sport im Land Steiermark, geführt haben, sowie vieles andere mehr!

Wir danken allen sehr für die umfassende Mitarbeit an dieser Ausgabe!

Berg frei!

Jutta Heger



Vom EU-Parlament in die Steiermark!

Interview mit Landesrat Jörg Leichtfried

Der gebürtige Brucker Jörg Leichtfried gehört seit kurzem der Steiermärkischen Landesregierung als neuer Landesrat für die Bereiche Verkehr, Umwelt, Erneuerbare Energien, Sport und Tierschutz an – die Naturfreunde Steiermark haben nachgefragt!

Leichtfrieds Weg führte ihn über die Arbeiterkammer Steiermark und die Stadtgemeinde Bruck an der Mur bis ins Europäische Parlament in Brüssel. In diesem vertrat er seit 2004 mit viel Engagement die Interessen der Steirer als Abgeordneter. Ab 2009 war er auch Delegationsleiter seiner Delegation und ab 2014 der stellvertretende Vorsitzende der S&D-Fraktion. Für seine neue, herausfordernde Funktion in der Landesregierung hat sich Leichtfried viel vorgenommen.

Herr Landesrat, die Naturfreunde Steiermark gratulieren Ihnen sehr zu Ihrer neuen Aufgabe für unser Land! Selbstverständlich interessiert uns zunächst, was Sie im Umweltschutz geplant haben.

In Sachen Umwelt soll eine umfassende Umweltstrategie des Landes mit klaren Zielsetzungen erarbeitet werden, in welcher sämtliche bisherigen Überlegungen berücksichtigt werden - Stichwort Raumplanung, Erneuerbare Energien, Verkehr, Gewässerschutz etc.

Nachhaltige Akzente möchte ich auch im Bereich der Erneuerbaren Energien setzen. Besonders in Zeiten geopolitischer Krisen sind Erneuerbare Energien ein Garant für Versorgungssicherheit und Klimaschutz. Investitionen in diese schaffen zusätzliche neue Arbeitsplätze in den Regionen. Und ich freue mich sehr, dass im Regierungsübereinkommen ein klares Bekenntnis zum weiteren Ausbau des Anteils erneuerbarer Energieträger festgeschrieben wurde und diesbezügliche Forschungsarbeiten entsprechend unterstützt werden sollen.

Mit dem Verkehr haben Sie ein weiteres wichtiges und umfangreiches Ressort übernommen. Wo setzen Sie hier die Prioritäten?

Die Verkehrswege und Datenhighways einer Region sind die Lebensadern für den Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort. Der Ausbau der überregionalen Verkehrsprojekte sowohl auf der Straße aber vor allem auch auf der Schiene hat daher oberste Priorität. Mit den zügig voranschreitenden Großprojekten an der `Neuen Südbahn` mit Semmering-Basistunnel und Koralmbahn sind wir hier bereits auf einem sehr guten Weg.

Ergänzend dazu müssen wir aber auch die regionalen Verkehrskonzepte - Stichwort S-Bahn - auf den aktuellsten Stand bringen. Die neue Landesregierung bekennt sich in ihrem Regierungsübereinkommen daher zum weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs und wird sich beim Bund mit Nachdruck für eine entsprechende Mitfinanzierung einsetzen.

Von besonderer Bedeutung sind dabei attraktive Bus- und S-Bahnverbindungen und die Schaffung von Busdirektverbindungen zwischen den regionalen Zentren. Außerdem setzen wir auf Mitfahrbörsen und Sammelpunkte sowie Car-Sharing vor allem im Bereich der Nutzung von Elektrofahrzeugen. Ein zentrales Anliegen ist mir auch die rasche Umsetzung der Breitbandstrategie „Highway 2020“ durch Sicherstellung des Anteils der Steiermark an der Breitbandmilliarde des Bundes.

Sie sind auch neuer Sportreferent des Landes. Was wird ein besonderes Ziel von Ihnen sein?

Die Sportstrategie 2025 weiter vorantreiben! Unter dem Motto „Mehr Menschen zum Sport! Mehr steirischer Erfolg im Sport“ sind zahlreiche Initiativen etwa rund um die Themen Radfahren und Laufen in Vorbereitung. Dazu kommt die Absicherung des bestehenden Vereins- und Verbandsnetzes für die Zukunft: Unverzichtbare Werte wie Fair-Play, Toleranz und Solidarität sind es, die uns der Sport in seinen vielfältigsten Facetten vermittelt. Dazu kommt, dass

sportliche Betätigung zu Gesundheit und Wohlbefinden beiträgt. Mit einem dichten Vereinsnetz hält unser Bundesland ein breitgefächertes Angebot für alle Amateursportler bereit. Neben der Breite braucht es im Sport jedoch auch eine Spitze. Sportler, die durch ihre herausragenden Leistungen zu Vorbildern für unsere Kinder und Jugendlichen werden und sie so zum Sport bewegen.

Und wie sieht es beim Tierschutz aus?

Hier will ich auf die gute Arbeit meines Vorgängers Landesrat Gerhard Kurzmann aufbauen. Es ist hier schon viel geschehen. Mein Ziel ist es, die Steiermark im Bereich Tierschutz zu einer österreichweiten Modellregion zu machen!

Herr Landesrat, wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die neuen Herausforderungen und danken für das Gespräch!



Landesrat Jörg Leichtfried hat sich für sein umfangreiches Ressort viel vorgenommen!
Foto (c) Johannes Zinner

Daniel Danklmaier auf dem Weg in den alpinen Ski-Weltcup

Daniel, wie bist du zum Skifahren, speziell zum Rennfahren gekommen?

Dadurch, dass ich in der richtigen Region (Ennstal, Anm.) und in der richtigen Skifahrer Familie geboren wurde, war von Anfang an alles klar, was ich später einmal werden will! Skifahrer!

Wie schaut dein Tagesablauf während der Saison aus und wie jetzt im Sommer?

Im Sommer heißes zwei Konditionseinheiten pro Tag mit allen verschiedensten Trainingseinheiten von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Stabilisieren, Mobilisieren, bis zu Intervallen zu absolvieren. Im Winter gibts meistens sehr früh Frühstück, danach Skittraining, Mittagessen, Pause, Konditionstraining am Nachmittag, Videoanalyse mit den Trainern, Besprechung über die Ski-auswahl mit dem Servicemann und dann noch Abendessen!

Deine persönlichen High lights in deiner Karriere waren bisher?

Meine zwei Downhill Europacup Siege auf der Reiteralm und in Val d' Isère und die Silbermedaille bei der Junioren WM in Jasna.

Deine sportlichen Ziele sind welche?

Meine kurzfristigen Ziele sind mich im konditionellen sowie im skitechnischen Bereich zu verbessern bis zum Start in die neue Rennsaison! Meine mittelfristigen Ziele sind eine Top 3 Platzierung in den Disziplinen Super G und Abfahrt. Das würde bedeuten und ist mein großes Ziel für heuer: eine Fixplatz für die nächste Saison im Weltcup zu erreichen!

Wie motivierst du dich für die Saison?

Da diese Saison im Großen und Ganzen sehr gut gelaufen ist und ich gesehen habe, dass alles drin ist und dass die anderen auch nur mit Wasser kochen, bin ich zur Zeit hoch motiviert ;-)

Hast du Vorbilder?

Hermann Maier und Thomas Müller

Warum bist du bei den Naturfreunden? (OG Haus im Ennstal)

Weil ich mich am liebsten in den Bergen und in der freien Natur herumtreibe. Und weil ich am liebsten bergsteige als Training im Sommer und da ich im Winter auch sehr viele schöne Plätze zu Gesicht bekomme, bin ich ein richtiger Naturfreund!

Was ist dein Lieblingssport abseits der Pisten und hast du andere Hobbies auch noch?

Fußball und Tennis sind meine Lieblingssportarten neben der Piste und Hobbies sind auch noch Tischtennis, Beachvolleyball - eigentlich alles mit Sport und einem Ball und natürlich, sich mit Freunden zu treffen!

Einige "private" Fragen interessieren uns natürlich auch noch:

*Lieblingessen? Schweinemedallions mit Nudeln und Pfefferrahmsauce
Lieblingsfarbe? Blau
Lieblingsurlaubsdestination? Bali
Lieblingstier? Jaguar
Lieblingskleidungsstück? Keine Favoriten!
Familienstand? ledig und auf der Suche ;-)*



Daniel Danklmaier (OG Haus/Ennstal)
Foto (c) GEPA pictures

Und was Daniel Danklmaier noch gesagt hat...

Ja, ich möchte mich bei meiner Familie für die ganze Unterstützung bedanken, ohne die ich es nie so weit geschafft hätte. Und ich bin froh, in so einer sportlichen Familie zuhause zu sein, weil sie dir in jeden Bereichen weiterhelfen und dich unterstützen kann! Und da meine Mama selber Skirennläuferin war, kann sie mir in vielen schwierigen Situationen weiterhelfen.

Lieber Daniel! Die Naturfreunde-Familie wünscht dir für all deine Ziele das Allerbeste und vor allem eine zufriedenstellende, verletzungsfreie Saison!

Danke für das nette Gespräch!

Was bewegt uns? Von Jugendreferent Siegi Fritz



Auf die steirischen Naturfreundeortsgruppen wartet wieder ein spannendes **Jugendprojekt**. Diesmal sind alle Ortsgruppen unter dem Titel „**Was bewegt uns?**“ aufgerufen, sich an unserer landesweiten Fotoausstellung mit dem Thema "nachhaltige Mobilität" zu beteiligen. Dieser spezielle Aspekt des Umweltschutzes ist in unserem täglichen Leben stark verankert. Somit gibt es viele unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten, die zum kreativen und nachhaltigen Arbeiten anregen sollen. Die Ortsgruppen, die also eigene Fotogruppen haben, bzw. am Projekt teilnehmen möchten, mögen sich bei der Landesorganisation für die Details und die Unterstützungsangebote melden.

Ein Höhepunkt des Projekts soll am 23. Oktober stattfinden. Alljährlich wird zu dieser Zeit die Jugendreferententagung abgehalten. Dieses Mal haben die Ortsgruppen wieder die Möglichkeit, ihre besten Projekte und Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen einzureichen und um die ersten Preise zu kämpfen. Bewertet werden 2015 aber nicht die Projekte und Veranstaltungen in ihrer Gesamtheit. Beurteilt werden in Anlehnung an unser oben erwähntes Projekt die besten Fotos von den Aktivitäten aus den Ortsgruppen. Wenn Ihr also interessante Fotos von Euren Unternehmungen habt, so reicht diese für unseren Wettbewerb ein. Es steht wieder ein tolles Preisgeld für die Ortsgruppen zur Verfügung. Das beste Foto wird mit €200,- an die beste Ortsgruppe belohnt, der Zweite erhält €150,- und das drittbeste Foto €100,-. Bitte schickt uns auch eine kurze Information über den Titel der Veranstaltung und wann diese stattgefunden hat. Schon seid Ihr im möglichen Gewinnerkreis. Für Fragen und Anregen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung. Gerne besuche ich Euch auch in Eurer Ortsgruppe!
Euer Siegi Fritz

EYC in der Kletterakademie St. Barbara

Vom 8. bis 9. August fand in der Mitterdorfer (St. Barbara) Kletterakademie der Jugendeuropacup 2015 im Vorstiegs (Lead)- klettern, Europacup U20/U18/U16, organisiert von den Naturfreunden Müzzuschlag, statt. Zum ersten Mal war das Freigelände der Kletterakademie der Schauplatz eines internationalen Kletterevents. Insgesamt nahmen 193 Kletterer aus 19 Nationen am Bewerb teil und versuchten, die schwierigen und äußerst selektiven Routen zu durchsteigen. Nachdem am ersten Tag zwei Qualifikationstouren durchgeführt wurden, fand dann am zweiten Tag das Finale (mit jeweils 10 Kletterern) statt. Es gab wirklich hervorragende Leistungen der teilnehmenden Kletterer, trotz Sonne und einer enormen Hitze von über 30 Grad im Schatten. Das starke österreichische Team erreichte 12 Finaleinzüge und vier Stockerlplätze. Für den ersten Platz reichte es an diesen Tagen leider nicht.

Naturfreunde kletterer

Schoibl Celina, NF Salzburg 9. Platz, Podolan Viktoria NF Salzburg 19. Platz, Sterrer Franziska, NF Vöcklabruck, 11. Platz, Scherz Stefan NF Neunkirchen 25. Platz, Parma Georg, NF Eichgraben 3. Platz, Liebhaber Moritz, NF St. Veit NÖ 23. Platz

Ergebnisse

U 16 weiblich

1. Rogora Laura, ITA
2. Hammelmüller Eva Maria, AUT
3. Lettner Sandra, AUT

U18 männlich

1. Pope James, GBR
2. Konecny Jakub, CZE
3. Lehmann Sascha, SUI

U 16 männlich

1. Peeters Harold, BEL
2. Schenk Filip, ITA
3. Biagini Pietro, ITA

U20 weiblich

1. Kalan Tjasa, SLO
2. Fiser Julia, AUT
3. Romain Salome, FRA

U 18 weiblich

1. Garnbret Janja SLO
2. Slemensek Tjasa, SLO
3. Gollo Asja, ITA

U 20 männlich

1. Samoilov Fedir, UKR
2. Bydtaev Serei, RUS
3. Parma Georg, AUT



Der Dank des Veranstalters geht an alle Schiedsrichter, Routenbauer, Helfer, Auswerter, Sicherer, an die Kletterakademie und an allen Sponsoren.
Karl Heinz Ganster, Sportkletterreferent

Neues aus unseren Ortsgruppen

OG Bad Gams

„Jo, mir san mit'm Radl do...“

... lautete das Motto der außergewöhnlichen Radreise, die die Teilnehmer der Ortsgruppe Bad Gams unter der Leitung von Gerti und Franz Sengwein in 7 Tagen durch die schönsten Täler der Bundesländer Steiermark, Salzburg und Kärnten - mit Start und Ziel in Bad Gams - führte. Beginnend mit dem Erzherzog Johann Radweg und der 3-Märkte-Tour stieg die Truppe in Gratwein beim Murradweg ein und radelte über das Palten-Liesingtal ins Ennstal. Nachdem sie die WM-Stadt Schladming hinter sich ließen, bog die 16 Mann/Frau starke Gruppe ins Gasteinertal ab und erklimmte die steile Anfahrt bis zur Autoschleuse Böckstein. Nach einer kurzen Fahrt mit der Bahn ging es mit einer rasanten Abfahrt hinunter ins Mölltal, welcher sie bis ins Drautal folgten. Nach weiteren zwei Tagesetappen entlang des Drauradweges und schlussendlich nach der letzten Bergwertung über den Radlpass, kam die Gruppe retour nach Bad Gams, wo diese fantastische Radreise wieder ihren Abschluss fand. Die Teilnehmer bedankten sich herzlich bei ihren Guides und bei der Obfrau, die diese Woche mit einem Begleitfahrzeug mit dabei war und blickten stolz auf ihre 660 Gesamtkilometer und 5.941 Höhenmeter zurück.

OG Breitenau

24 Stunden Wanderung der Breitenauer Naturfreunde rund um die Breitenau

Am Freitag, den 17.7. um 17.30 Uhr gingen 47 wandernbegeisterte Naturfreunde vom Gasthof Hofbauer Richtung Hocheck.

Ihr hohes Ziel war, die Breitenau in einer Zeit von 24 Stunden zu umrunden. Vom Hocheck wanderten sie weiter zum Obersattler und auf das Rennfeld, wo es ein sehr gutes Abendessen gab. Kurz vor 23.00 Uhr nahmen sie das **zweite Teilstück**, vom Rennfeld bis zum Eibeggsattel in Angriff. Ein lan-



ge andauerndes heftiges Gewitter erschwerte ihnen das Gehen während der Nacht. Dank der Disziplin und Ruhe aller Teilnehmer überstanden sie diese gefährlichen Stunden unversehrt. Als sie etwa um 01.30 Uhr am Eibeggsattel ankamen und dachten, dass sich das Unwetter nun endlich verzogen hat, öffnete der Himmel abermals seine Schleusen. Die Betreuer Waltraud, Lydia und Andi warteten bereits mit Jause und Getränken. Wegen des schlechten Wetters entschloss sich nun ein Teil der Gruppe abzustiegen, beziehungsweise mit den Begleitfahrzeugen mitzufahren, während der harte Kern den Weg über den Hochschlag zum Straßegg fortsetzte. Zur Freude der Veranstalter trafen die meisten derjenigen, welche die Wanderung am Eibeggsattel unterbrochen hatten, um 06.00 Uhr morgens wieder am Straßegg ein, nachdem sie ihre völlig durchnässte Kleidung gewechselt hatten. Und das, obwohl es noch immer beziehungsweise schon wieder regnete und über dem Plankogel blitzte. Nach einem ausgiebigen Frühstück beim Stroßeggwirt spielte uns Rudi auf seiner steirischen Harmonika ein Ständchen zum Abschied.

Danach nahmen sie gut gelaunt, waren es nun immerhin wieder 28 Wanderer, das **dritte Teilstück** zur Teichalm in Angriff, wo sie nach etwa drei Stunden um 11.00 Uhr eintrafen.

Die Bergsteigersuppe in der Latschenhütte ließen sich alle schmecken.

Das **vierte Teilstück**, wofür sie etwa zweieinhalb Stunden brauchten, führte sie über den Hochlantsch zum Steirischen Jokl. Es war bereits 14.30 Uhr und die Beine schon ein wenig müde, doch ein kräftiges Essen ließ sie nochmals alle Energiereserven mobilisieren.

Damit bereitete auch das **fünfte Teilstück**, der Abstieg in die Breitenau, keine großen Probleme. Nach etwa eineinhalb Stunden kamen sie wieder beim Hofbauer an. Es war quasi eine Punktlandung, denn nach exakt 24 Stunden schlossen sie unsere lange Reise um die Breitenau an unserem Ausgangspunkt ab.

Die Gruppe hat in dieser Zeit **60 km sowie 3564 Höhenmeter allein im Aufstieg** zurückgelegt und darf viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen mit nach Hause nehmen. Den Kaffee und Kuchen hat sie sich uns redlich verdient. Im Namen aller Teilnehmer darf ich mich beim Organisator Manfred Posch, der auch die Idee zu dieser Tour hatte, bedanken. Außer dem Wetter gibt es nichts zu verbessern. Ein weiterer Dank gilt unseren guten Geistern Waltraud, Lydia und Andi, die uns an den Labestationen bestens betreut haben und vor allem während des Unwetters in der Nacht fürsorglich für das Wohl aller Wanderer gearbeitet haben. *Berg Frei!*

OG Gratwein

TÜV geprüfte Bike Tour im Yoga-Modus

Es ist noch gar nicht so viel Zeit vergangen seit meinem letzten Besuch auf der **Plotscherbauer Hütte**. Nicht nur die schöne Gegend, sondern auch die überaus netten Wirtsleute und die tolle Jause waren ein mehr als guter Grund, eine weitere Bike Tour dorthin zu unternehmen.

Die Teilnehmer sind alle topfit, die große Hitze war gebrochen und ungetrübter Sonnenschein am Himmel – das könnte der perfekte Tag werden!

Um es kurz zu machen – das war er dann auch.

Es war für jeden etwas dabei.

Der Anstieg hat vorbildlich flach begonnen und wurde zum Ende hin immer steiler - insgesamt recht ordentlich, aber immer im verträglichen Bereich.

Dass die Plotscherbauer Hütte noch nicht ganz am höchsten Punkt der Tour war und somit nach der Jause noch ein paar



Höhenmeter übrig waren, ist sicher eine Tatsache, die bei der nächsten Ausschreibung noch deutlicher hervorgehoben werden wird. Mit vollem Bauch radelt es sich einfach nicht so locker. Leider war deswegen auch so viel zusätzliche Energie vorhanden, dass ein Bergritzel der schieren Kraft des Fahrers nicht standhalten konnte und den Dienst quittierte.

Ob der zufällig anwesende TÜV-Mitarbeiter das hätte bemerken müssen, darüber könnte man eventuell diskutieren. Zu seiner Verteidigung muss aber gesagt werden, dass er an diesem Tag nicht im Dienst war. Die folgenden Abfahrten wurden trotz einiger kniffliger Passagen eigentlich recht locker gemeistert.



Dabei gab es sehr individuelle Lösungsansätze. Unter anderem war auch jemand im Yoga-Modus unterwegs. Das Resultat war – es gibt keine Hindernisse – weder bergauf noch bergab.

Und weil wir von der Zeit her sehr gut im Plan

waren, konnten interessante Stellen mehrmals probiert und dann erfolgreich gefahren werden, für das kleine Erfolgserlebnis zwischendurch sozusagen. Der Rest hat sich zusammengesetzt aus unterschiedlich flowigen Trails und Forstwegen, durchsetzt mit ein paar deftigen Gegenanstiegen. Kulinarisch unbedingt erwähnenswert war auch der Abschluss der Tour im Cafe am Platz direkt in Deutschfeistritz. Insgesamt war es wieder eine tolle Gruppe und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Herausforderung, die nächste Tour ähnlich abwechslungsreich zu gestalten, nehme ich sehr gerne an.

Wir sehen uns bei der nächsten Tour!

Axel Berger

OG Haus

50 Jahre Selbstversorgerhütte der Naturfreunde am Hauser Kaibling

Beim Bau des Schutzhauses 1963 wurde den Naturfreunden ein Raum mit Koch- und Schlafmöglichkeit zur Verfügung gestellt, welcher jedoch nach einem Jahr für einen öffentlichen Gasträum benötigt wurde. Die Landesleitung beschloß daher im Jahre 1964 eine Selbstversorgerhütte zu bauen, welche dann 1965 ihren Betrieb aufnehmen konnte.

Zu dieser Zeit befanden sich im Obergeschoß 2 Vierbettzimmer, ein Aufenthaltsraum, sowie ein Waschraum und eine Toilette. Im Untergeschoß gab es einen Schlafraum für 10 Personen mit einem Aufenthaltsraum und einer Toilette. Im Jahr 1966 wurde ein Zubau errichtet, der als Abstellraum und Kohlenkeller diente. Beheizt wurde die Hütte mit Holz und Kohle, Strom gab es noch nicht, daher wurden 1987 Gaslampen für die Beleuchtung installiert. Den gestiegenen Komfortanforderungen wurde in den darauffolgenden Jahren Rechnung getragen. So wurde 1996 das Lager im Erdgeschoß in 2 Vierbettzimmer umgebaut und die Sanitäreanlage erweitert. 1997 und 1998 wurde die Außenfassade renoviert und der Holzhüttenzubau erneuert. Ende 1998 wurde die Hütte

im Zuge der Kanalisation auch mit Strom versorgt, sodass nunmehr den gestiegenen Bedürfnissen unserer Gäste voll Rechnung getragen wurde. Für die Brennholzlagerung wurde anstatt der bisherigen Holztürme eine Hütte gebaut, welche durch ein Werbeplakat der Seilbahngesellschaft verschönert wird. Der große Zu- und Umbau, der mit Bundes- und Landesmitteln gefördert wurde startete im Frühjahr 2009 und konnte im Herbst desselben Jahres fertiggestellt werden. Nur mit Hilfe von vielen freiwilligen Helfern und dem Zusammenspiel aller beteiligten Firmen war dies möglich! Das Ergebnis ist ein wunderschönes Selbstversorgerhaus, welches im Obergeschoß mit 2 Vierbettzimmern, 2 Toiletten und 2 Waschräumen mit Duschen und einer Wohnküche, im Untergeschoß ebenfalls mit 2 Vierbettzimmern, einem großen Waschraum mit 2 Duschen und 2 Toiletten ausgestattet ist. Beheizt wird die Hütte mit Nachtspeicheröfen bzw. Direktheizungen in den Toiletten und Waschräumen. Zu zusätzlichem Komfort tragen auch die beiden Schischuhtrockner in den Etagen bei. Der Außenbereich ist im Sommer mit einem Zaun begrenzt, um das Weidevieh (Kühe und Pferde) draußen zu halten. Ein schöner Sitzgarten mit Tischen, Bänken und Sonnenschirmen trägt zusätzlich zum Wohlbefinden unserer Gäste bei.

Ein aus Steinen gebauter Griller mit einer Marmorplatte rundet das Angebot, sich im Freien aufzuhalten, ab. Für die Wintersportler ist unsere Hütte ein idealer Ausgangspunkt, da die Skipiste direkt an der Verbindung Hauser Kaibling – Planai liegt.

Klaus Dietmayer

Selbstversorgerhütte am Hauser Kaibling



OG Thörl

Termine

27. September: Traditioneller Thörl Kirtag

14. November: Badefahrt

Christian Rabl

OG Mariazell

Anna Fluch ist österreichische Meisterin im Speedklettern!

Die 11jährige Anna Fluch aus Mariazell kann auf ein äußerst erfolgreiches Wochenende bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften am 20. und 21. Juni in Mitterdorf/ Mürztal zurückblicken. Sie belegte im U12 Speedklettern souverän den 1. Platz und konnte sich auch im Vorstiegsklettern den hervorragenden 4. Platz sichern (Semifinale Platz 2).



Als Mitglied im Naturfreunde Kletterteam Mariazell entdeckte sie schon in sehr jungen Jahren in der vereinseigenen "Kraxl Stub'n" im JUFA St. Sebastian ihre Leidenschaft für den Klettersport. Gefördert von ihren Eltern und Naturfreunde Obmann Gottfried Schöggel aus Mariazell, der auch die "Kraxl Stub'n" ins Leben gerufen hat, wurde sie bereits Steirische Meisterin im Speed- und Leadklettern sowie im Bouldern. Nach einigen Ausflügen in die Kletterakademie Mitterdorf, wurde Trainer Dr. Robert Ernst auf Anna aufmerksam und gab ihr den nötigen Feinschliff für ihre Erfolge. Anna ist seit 2015 Mitglied im Kader des Steirischen Wettkletterverbandes und macht auch hier laufend mit sehr guten Ergebnissen auf sich aufmerksam.

Das Klettern liegt bei Familie Fluch offensichtlich im Blut: Annas Bruder Philipp kann ebenfalls starke Ergebnisse bei diversen Wettbewerben aufweisen. So wurde er 2015 unter anderem Steirischer Meister im Bouldern (U14) und Sieger beim Steirercup (U14). Wir gratulieren den Geschwistern Fluch herzlich zu ihren großen Erfolgen und freuen uns schon, bald wieder über das eine oder andere Highlight in ihrer Kletterkarriere zu berichten. In diesem Zusammenhang möchten wir noch auf ein weiteres Projekt der Naturfreunde Mariazell hinweisen. Auf Initiative des Obmanns Gottfried Schöggel wird seit Anfang Juni 2015 **auf den Spielmäuern in Wegscheid eine Kletteranlage** errichtet, welche Klettersteige in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Mehrseillängen- und Sportkletterrouten sowie einen Klettergarten umfassen wird.

Information und laufende Berichte
www.facebook.com/spielmauer

OG Murau

Murauer Naturfreunde tagten auf 1650m



Nach einem gemeinsamen Aufstieg zum Greim versammelten sich die Funktionäre der Naturfreunde des Bezirkes Murau in der Greimhütte, um zur Jahreshälfte eine sehr erfolgreiche Zwischenbilanz zu präsentieren. Vorsitzender Vinzenz Müller freut sich über eine ständig steigende Mitgliederzahl, Lob und Anerkennung wurde dabei auch den einzelnen Referenten ausgesprochen. Mit einem vielseitigen Programm, beginnend von hochalpinen Klettertouren bis hin zu einer gemütlichen Radtour, bieten die Naturfreunde ein Sporterlebnis für alle Altersgruppen. Wolfgang Maier konnte als Langlaufreferent gewonnen werden und unterstützt mit Saisonbeginn das starke Team der Murauer Naturfreunde.

Walter Seifert

OG Mürzhofen

Termine	
Sonntag, 27.9.	Klettersteig "Kaiser-Franz-Josef" Abfahrt: 7.00 Uhr, Dorfplatz Mürzhofen, mit PKWs Dauer der Tour: ca. 7 Stunden Schwierigkeit: C/D Klettersteigausrüstung erforderlich Klettersteigset kann entliehen werden Info und Leitung: Helmut Premm Tel.: 0664 1778605
Sonntag, 18.10.	Familienwanderung "Edelseer Hoamtweg" - Birkfeld Abfahrt: 8.00 Uhr, Dorfplatz Mürzhofen, mit PKWs Dauer der Wanderung: ca. 4 Stunden Info und Leitung: Johanna Brunnhofer Tel.: 0664 6482180

OG Lebring

Unsere Ortsgruppe Lebring ist – man glaubt es kaum – im Jahr 1995 gegründet worden und nimmt nun das bereits seit Jahren für die wunderbare Kulinarik berühmte „Schmankerlfest“ zum Anlass, das 20jährige Bestehen gebührend zu feiern!

Besucht unsere Freunde in Lebring und feiert das „20-Jahr-Jubiläum der OG Lebring“ in fröhlicher Runde mit. Wie immer werdet Ihr kulinarisch außergewöhnlich verwöhnt werden, Kinder und Jugendliche erwartet ein eigenes Programm, eine Show der „Across Liners“ steht auch am Programm und schließlich wird die Marktmusik Lebring für beste Stimmung sorgen. Achtung – Ihr könnt auch schöne Preise gewinnen!

Haben wir Eure Neugierde geweckt? Dann kommt am

Sonntag, den 6. September 2015

ab 10.30 Uhr nach Lebring.

Für alle Eure Fragen – oder auch Anmeldungen – steht Euch der Vorsitzende der OG, Harald Leodolter unter 0664 3555020 oder leo.hke@aon.at sehr gerne zur Verfügung

OG Voitsberg

Termine	
Freitag, 16.10.	Mitgliederabschlussfahrt
Montag, 26.10.	Voitsberger Gesundheitswandertag
2.-7.11.	Thermenurlaub in Lendava
Donnerstag, 19.11.	Tagesfahrt nach Ungarn
Dienstag, 8.12.	Vorweihnachtliche Feier, Stadtsäle
11.-13.12.	Dresdner Weihnachtsmarkt

Das Oskar Schauer Haus ("Sattelhaus") der OG Voitsberg auf 1409 m auf der Terenbachalm ist 90 Jahre!
Die Naturfreunde-Familie gratuliert herzlich!



OG Bärnbach

Lipizzanerheimat 24 Stunden Wanderung 2015 – Das Wanderevent des Jahres in der Steiermark

70 Kilometer und 2400 Höhenmeter – organisiert von der Sektion Weitwandern der Naturfreunde Bärnbach – erwanderten 72 Teilnehmer am 13. und 14. Juni mit vier Wanderführern und der Bergrettung Köflach in 24 Stunden.

Mit dem Wandersegen vom Bärnbacher Pfarrer und Grußworten des Bürgermeisters Bernd Osprian verabschiedet, marschierte die motivierte Gruppe nach der Akkreditierung und Ausgabe des Starterpaketes vom Start- und Zielort in der Kunst- und Kulturstadt Bärnbach los. Eine bunt gemischte Einheit vom 15- bis zum 70jährigen Teilnehmern aus der Steiermark, Oberösterreich, Niederösterreich und aus Deutschland nahmen die Herausforderung - zwar mit etlichen Pausen aber ohne Schlaf - mit großem Enthusiasmus an.

Von Bärnbach ging es über Gallmannsegg bei sommerlichen Temperaturen hinauf zu den Sommerweiden der weltberühmten Lipizzaner, über die Brendlam zur Gleinalm, weiter auf den Roßbachkogel, um beim Oskar Schauer Sattelhaus zu rasten. Um Mitternacht marschierten wanderfreudige Menschen und ihre Begleiter wie Glühwürmchen noch immer munter durch die sternklare Nacht in Richtung Gaberl um beim Alten Almhaus knapp vor Sonnenaufgang zu frühstücken. Gezeichnet vom Schlafentzug und der Anstrengung, doch nicht minder motiviert wurden die letzten 20 km hinunter nach Kirchberg, Maria Lankowitz, über die Therme Nova in Köflach und dem Lipizzanergestüt in Piber zum Zielort in Angriff genommen.

Sechs Labestationen und eine mobile Versorgung und Betreuung rund um die Uhr garantierte die Verpflegung und Sicherheit für alle Teilnehmer.

70 Kilometer und 2400 Höhenmeter in 24 Stunden!

Wir haben es gemeinsam geschafft! Stolz mit dem Finishershirt ausgestattet, wurden die Wanderer von der Stadtkapelle Bärnbach musikalisch nach 24 Stunden in das Ziel zum Stadtpark in Bärnbach gespielt und mit einer Urkunde für dieses bewegende und unvergessliche Erlebnis belohnt. Bereits bei der abschließenden Feier gab es die ersten Anmeldungen für die zweite Auflage der 24 Stunden-Lipizzanerheimat-Wanderung mit neuer Streckenführung am 11. und 12. Juni 2016.

Lipizzanerheimat 24 Stunden Wanderung 2016 – I bin dabei!

Informationen: www.lipizzanerheimat24h.at

Reinhold Waldhaus und Roswitha Pichler

OG Trofaiach

Schwimmkurse

ab September 2015, 1. Anmeldung: 15. September, 17 Uhr, Schwimmhalle, weitere Anmeldetermine folgen

Ski- und Snowboardkurse

26. - 30. Dezember 2015, Anmeldetermine: 4., 11. und 18. Dezember, 17 - 18.30 Uhr im Naturfreundebüro

Ersatztermin für den Skikurs: 18. - 21. Februar 2016 (Donnerstag bis Sonntag), Semesterferien

Langlaufkurse

2. - 4. Jänner 2016, Krumpenloipe, Anmeldung: bei den Terminen der Skikursanmeldungen oder am Beginn des Kurses vor Ort

Ulrike Eberhart

OG Leoben

Die Termine und Tätigkeiten der OG Leoben-Sektion Wintersport waren und sind vielfältig!

Nach dem Erfolg der **Kletterkurse** im Jahr 2014 und zu Beginn 2015 durften die Kletterer unter Brita Luber im Mai zwei Kurse hintereinander in der Sporthalle Donawitz anbieten, wo den Kindern ab fünf Jahren in spielerischer Art die Grundkenntnisse des Klettersports nähergebracht wurden. Unterstützt wurde der Kurs von den frisch ausgezeichneten Übungsleitern Katrin Wöhry und Niklas Fimbinger.

Weiters wurde am 1. Mai am Leobener Hauptplatz der **Kletterturm** betreut, wo sich Interessierte über den faszinierenden Sport informieren konnten.

Fotos

www.naturfreunde-leoben.at



Termine	
28.9.	Sportkletterkurs: ab fünf Jahren, jeden Montag, 8x (ausser Feiertage) ab 18.00 Uhr, Sporthalle Donawitz
Jeden Mittwoch ab Oktober	Kräftigung und Mobilisation für die Wintersaison: 19.00-20.30 Uhr, Turnsaal VS Leoben
15./18.12.	Anmeldungen für die Skikurse
19.-20.12.	Anfänger-Skikurs
2./3./9./10.1.2016	Ski- und Snowboardkurs

Informationen

www.naturfreunde-leoben.at

Philipp Lach

OG Oberaich

Ein ganz besonderes Highlight im ersten Halbjahr unserer Ortsgruppe war die „**Rad- und Kulturwoche**“ um den Bodensee Anfang Juni.

44 radbegeisterte Naturfreundemitglieder nahmen an dieser Reise teil und genossen sowohl die diversen Radtouren an den Ufern des „Schwäbischen Meeres“, als auch die Stunden, die wir uns für die Besichtigung der zahlreichen, absolut sehenswerten Städte Zeit nahmen.

Wir nächtigten die ganze Woche über in der Festspielstadt Bregenz, der Begleitbus brachte uns jeden Morgen an den jeweiligen Startpunkt beziehungsweise abends zurück ins Quartier. Während unserer täglichen Radtour erkundeten wir auch die Konzilsstadt Konstanz, Meersburg, Stein am Rhein mit den wunderschönen Fassaden, Lindau und Friedrichshafen mit dem Zepelinmuseum. Immer wieder konnten wir auch die über uns schwebenden „Fliegenden Zigarren“ bestaunen, die von Friedrichshafen ausgehend ihre Runden drehen.

Natürlich nahmen wir uns auch Zeit, um auf die Blumeninsel Mainau zu radeln, wo gerade an die 1300 verschiedenen Rosen ihre ganze Pracht zeigten. Auch auf die Gemüseinsel Reichenau, die größte Insel des Bodensees und seit 2000 Unesco - Weltkulturerbe, machten viele einen Abstecher.

Nicht zu vergessen ist die Fahrt nach Schaffhausen zu den Rheinfällen, die teils mit dem Rad, teils mit dem Begleitbus durchgeführt wurde. Alle „Busfahrer“ an diesem Tag hatten auch noch die Gelegenheit, den „Aachtopf“ zu bestaunen: Diese riesige Quelle enthält überwiegend Wasser aus der Donau, welches etwa 12 Kilometer weiter nördlich im Kalkgestein versickert.

Einige Radler packten sogar ihre Badesachen aus und wagten einen Sprung ins kalte Wasser, denn der Bodensee ist an vielen Stellen frei zugänglich.

Dass sich beinahe alle Teilnehmer dieser Radwoche auch gleich für das Jahr 2016 (Alpe-Adria Radweg von Tarvis nach Grado) angemeldet haben, zeigt deren vollste Zufriedenheit.

Danke, liebe Hilde, für die tolle Organisation der Reise, und dass du auch in deinem 21. Radtouren-Jahr nicht müde wirst.

Petra Szumovski-Pressler

OG Spielberg

5. Spielberger Kinderfest der Kinderfreunde und Naturfreunde

Über 500 Enten duellierten sich bei strahlenden Sonnenschein um den Sieg!



Am 4. Juli fand bei strahlendem Sonnenschein und über 30°C das **fünfte Spielberger Kinderfest der Naturfreunde und Kinderfreunde Spielberg** statt. Als Gastgeber diente wie in den letzten Jahren schon das Areal des Schweizerhofes, die in altbekannter Manier auch für eine köstliche Verpflegung der Besucher sorgte. Neben vielen Geschicklichkeitsstationen für die Spielberger Kinder sorgte auch der Zauberclown Kasimir für ausgelassene Stimmung bei Jung und Alt.

Absoluter Höhepunkt des Kinderfestes war wie immer das Entenrennen am Pausendorfer Bach. Über 500 Enten duellierten sich in einem spannenden Rennen um die vielen tollen Preise. Durchsetzen konnte sich am Ende die Enten Pelikan Stefan, Brunner Stefanie, Eisenkohl Michael und Bräuer Mario. Die Hauptorganisatoren Martina Radner und die beiden SPÖ Gemeinderäte Markus Eisenkohl und Petra Schimpl bedanken sich im Namen der Kinderfreunde und Naturfreunde Spielberg herzlich für die Spende der vielen Preise und den tollen Besuch.



OG Weiz

Termine	
19. und 20.9.	Radherbst: "Vom Neusiedlersee ins Blaufränkischland"
2.-4.10.	Weinherbst: "Donau-Neusiedlersee-Blaufränkisch"
Sonntag, 11.10.	Abschlusswanderung: Bad Gams

OG Zeltweg

Die OG Zeltweg veranstaltete am 18. Juli auf ihrem Hausberg, dem 2154 m hohen Größing, ihre traditionelle **Gipfelmesse**.



Rund 80 Wanderer erklimmen bei herrlichem Wanderwetter über verschiedene Routen den Berg.

Zwei von den OG Wanderführern organisierten Touren – mit Bustransfer – führten vom Salzstiegl entlang der Markierung 520 (Wanderweg Salzsiegl-Speikkogel, Amering, Größing, Kickerlochhütte, Eppensein, gepflegt von der OG Zeltweg) über den Speikkogel, Ameringkogel zum Größing. Gehzeit war rund drei Stunden. Die zweite, etwas leichtere Tour führte von der Kerndlmoarhütte in rund zwei Stunden zum Gipfel.

Auch ein paar konditionsstarke Biker starteten von Zeltweg aus über Eppenstein, Schwarzenbach, Kerndlmoarhütte bis Wegende und danach zu Fuß zum Gipfel.

Nach kurzer Begrüßung durch den OG Vorsitzenden Kurt Zwinger hielt Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann aus Zeltweg ein wunderschöne Bergmesse nach dem Motto „**dem Himmel so nah**“.



Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann

Musikalisch gestaltet und begleitet wurde die Messe von einer kleinen Abordnung des Zeltweger Kirchenchors. Nach der Bergmesse ging es gemeinsam hinab zur Kerndlmoarhütte zum gemütlichen und geselligen Ausklang.

Die nächste Gipfelmesse findet 2017 statt.

Reinhard Cernko

Termine	
Sonntag, 20.9.	Mountainbike-Abschlusstour
Samstag, 26.9.	Wanderung Königsstuhl
Samstag, 17.10.	Weinlandwanderung

Team Alpin

Internationales Lawinensymposium am 10. Oktober in Graz

Das Bewusstsein der SkitourengeherInnen und FreeriderInnen im Umgang mit der Lawinengefahr zu verbessern ist eine wesentliche Aufgabe der Naturfreunde Österreich. Am 10. Oktober 2015 werden daher die Naturfreunde in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Graz ein internationales Lawinensymposium veranstalten.

Ziel dieses Symposiums ist es, der breiten Öffentlichkeit eine Plattform zu bieten, wo sie sich über die neuesten Erkenntnisse in puncto Schnee, Lawinen und Faktor Mensch informieren kann.

Internationale Experten werden über die aktuellen Ergebnisse der Lawinenforschung sprechen und einen Einblick geben, wie Lawinenlageberichte entstehen und wo deren Grenzen liegen; sie werden Unfälle analysieren und darüber Aufschluss geben, welche Rolle der Mensch im Risikomanagement spielt.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit sich aktiv am Symposium zu beteiligen. Es besteht die Möglichkeit nach den Vorträgen und bei der Podiumsdiskussion Fragen zu stellen.

Vortragende

- Dr. Bernd Zenke, Forstwissenschaftler (Schwerpunkt Schnee und Lawinen im Bergwald), von 1986 bis 2014 beim Bayerischen Lawinenwarndienst, von 1994 bis 2014 Leiter der Lawinenwarnzentrale, 1993 maßgeblich an der Schaffung der europäischen Lawinengefahrenskala beteiligt, seit 2015 im Ruhestand
- DI Patrick Nairz, Studium Wildbach- und Lawinenverbauung in Wien und Vancouver, staatlich geprüfter Skitoureninstructor und Bergretter; seit 1999 stellvertretender Leiter des Lawinenwarndienstes Tirol, von 2009 bis 2013 Leiter der Arbeitsgruppe der europäischen Lawinenwarndienste
- Dr. Thomas Stucki, Studium der Erdwissenschaften an der ETH Zürich, Hauptvertiefung: Glaziologie, Nebentiefung: Klimatologie, Hydrologie, Raum- und Umweltplanung; am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF Schweiz Teamleiter und Lawinenprognostiker im Lawinenwarndienst
- Dr. Arno Studeregger, Lawinenprognostiker der ZAMG Steiermark, Bundesreferent der Naturfreunde Österreich für Skitouren
- Dr.in Renate Renner, Soziologin/Mediatorin, Mitarbeiterin der Universität Graz, beschäftigt sich mit Risikokommunikation im Bereich Naturgefahren.
- Dr. Christoph Mitterer, derzeit Leiter Projekt "Modernisierung Lawinenwarndienst Bayern", war von 2012 bis 2014 PostDoc am WSL-Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF, Davos (Schweiz)
- Walter Würtl, Alpinwissenschaftler, Berg- und Schiführer sowie leitender Redakteur des Magazines analyse:berg und Redakteur bei der Zeitschrift bergundsteigen.
- Klaus Pfaffeneder, Ausbildungsleiter der Alpinpolizei Steiermark, Berg- und Skiführer
- Mag. in Dalia Tanczos, Richterin, Mitglied des Kuratoriums für alpine Sicherheit, Vortragende für Rechtsfragen im Bergsport
- Milena Preradovic, Medienexpertin, Redaktionsleiterin Wetter bei Servus TV
- Mag. Peter Gebestberger, Referatsleiter Sports Naturfreunde Österreich

Moderation: Mag. Andreas Jäger von Servus TV

Ort: Arbeiterkammersaal/Graz (Hans – Resel-Gasse 8, 8020 Graz)

Beginn: 09.00 Uhr, **Einlass:** 08.00 Uhr

Für ÜL Skitouren, IS Skitouren und Hochalpin ist die Teilnahme an der Veranstaltung gratis. Das Skitourenreferat übernimmt die Kosten!

Anmeldung und Auskunft: Martin Edlinger, martin.edlinger@naturfreunde.at

Praxistage

Um die Erkenntnisse, die während des Symposiums erlangt werden gleich im Gelände umsetzen zu können, veranstalten die Naturfreunde sogenannte Praxistage. Diese finden am 12. und 13.12.2015 in der Ramsau am Dachstein statt.

Zugesagt haben folgende Ausbilder: Dr. Bernd Zenke, Dr. Christoph Mitterer, Martin Edlinger, Marcellus Schreilechner, Dr. Arno Studeregger, Dr. Renate Renner, Gregor Krenn.

Anmeldung und Auskunft: Martin Edlinger, martin.edlinger@naturfreunde.at



Bildung schadet nie!

Bei den Naturfreunden Steiermark zu sein bringt viele Vorteile mit sich. Zum Einen natürlich die tolle Freizeit- und Unfallversicherung, die im Notfall fantastische Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität gewährleistet.

Zum Anderen bieten die Naturfreunde aber auch ein breites Spektrum an **Aus-, Fort- und Weiterbildungen** an – für alle Mitglieder und solche, die gerne etwas mit anderen Menschen unternehmen und sich im Verein engagieren wollen.

Wir in der Steiermark ermöglichen in der Herbst/Wintersaison zwei Ausbildungen, die die Trendsportarten Bouldern und Skitouren betreffen und für Jung und Alt gleichermaßen geeignet sind.

Lawinenseminar 3. – 6.1.2016, Sadnighaus/Kärnten

Nachdem wir uns am 10. Oktober im Zuge des Lawinensymposiums bereits intensiv mit der Lawinengefahr beschäftigen, findet wieder unser beliebtes und stets ausgebuchtes Lawinenseminar statt. Diesmal aufgrund der tollen Schneebedingungen am Sadnighaus in knapp 1900 Meter Seehöhe. Die Inhalte des Seminars sind neben den Lawinenarten, Alarmzeichen, Notfallausrüstung und der Tourenplanung auch der Faktor Mensch. Gruppenprozesse und das richtige Verhalten im Gelände sollen damit angesprochen werden. Für sportliche Naturfreunde-Mitglieder, die gerne etwas mit anderen Menschen unternehmen und sich im Verein engagieren wollen, sind die Ausbildungen zum Übungsleiter und zum Instruktor genau das Richtige.

Warum soll ich eine Ausbildung zum Übungsleiter und Instruktor machen?

- Erwerb fachspezifischer Kompetenz im Rahmen einer hochwertigen Ausbildung
- Erwerb der für das Arbeiten und Führen von Gruppen notwendigen Sozialkompetenz
- Erwerb methodisch-didaktischer Grundlagen für die Vermittlung sportspezifischer Inhalte
- Rechtliche Absicherung für das Arbeiten mit Gruppen
- Schlüssel zur Teilnahme am spezifizierten Fortbildungsangebot der Naturfreunde Österreich

Ich hoffe, ich konnte euch einen kurzen Einblick in unsere Bildungsschiene vermitteln und habe euer Interesse geweckt.

Informationen zu den Ausbildungen erhaltet ihr bei den Natur-



(c) C. Zisser

freunden Steiermark unter <http://steiermark.naturfreunde.at/>, in der Landesleitung unter 0316 773714 oder bei:

Mag. Dr. Arnold Studeregger

0664 5038166

a.studeregger@zamg.ac.at

Kosten: € 360,--

Anreise

In Kärnten, im Oberen Mölltal, liegt die Nationalparkgemeinde Mörtschach - zwischen Winklern und Heiligenblut. Von dort führt die Astner Bergstraße direkt zum Sadnighaus.

Die Straße ist im Winter geräumt, wir empfehlen aber die Mitnahme von Schneeketten!

Anmeldung

Naturfreunde Steiermark, Landesorganisation

mail@naturfreunde-stmk.at

Boulderkurs in Graz

Unser Boulderkurs findet von 7.10. bis 23.12. jeweils am Mittwoch an acht Terminen im Boulderclub in Graz statt. Intensives Techniktraining wird angeboten und soll als ideale Vorbereitung für das Sportklettern als nächsten Schritt dienen.

Information und Organisation

Mag. Dr. Arnold Studeregger, 0664 5038 166

Leitung

Bernd Robanser

Anmeldung

Naturfreunde Steiermark, Landesorganisation

Snowboard-Koordinierung 18.- 20.12.2015 – JUFA Schladming

Nach zwei Jahren findet die Koordinierung der „Snowboarder“ im Jahr 2015 wieder bundeseinheitlich statt. Daher ist eine Teilnahme der Snowboarder bei der Koordinierung-Wintersport der Landesorganisation Steiermark im Jahr 2015 NICHT möglich!

Da es bei der „Bundes-Koordinierung Snowboard“ nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen gibt, ist ein sehr rasches Anmelden auch in diesem Jahr unerlässlich. Wir bitten Euch, Euch bis spätestens mittels übersendetem Formular der Bundesorganisation mittels Mail oder per Post über die Landesorganisation anzumelden.

Wir weisen darauf hin, dass bei dieser Koordinierung für die Jugendbetreuer die Möglichkeit besteht, die Aufnahmsprüfung für die Ausbildung zum Instruktor – Freestyle und auch Alpin - abzulegen.

Detailinformationen zur Koordinierung gehen allen Teilnehmer zeitgerecht direkt von der Bundesorganisation zu.

René Stix,

Christoph Brandner/Landesreferent-Snowboard

Vereinsinterne Ausbildungen – Sparte „Schneesport“ 2015/2016

10.-13.12.2015	Übungsleiter Skilanglauf, Modul 1	Ramsau/Dachstein
17.-20.3.2016	Übungsleiter Skilanglauf, Modul 2	Ramsau/Dachstein
2.-10.1.2016	Jugendbetreuer Ski und Snowboard	Hintermoos
14.-17.1.2016	SnowSports Techniktraining-Skirennlauf	Dienten
14.-17.1.2016	SnowSports Techniktraining-Pistenskilauf	Dienten
22.-24.1.2016	Jugend Techniktraining-Pistenskilauf	Schladming
20.-27.2.2016	Kinderbetreuer Ski	Hintermoos
3.-6.3.2016	SnowSports freeridecamp Snowboard	Saalbach/Fieberbrunn
10.-13.3.2016	SnowSports freeridecamp Ski	Saalbach/Hinterglemm
17.-20.3.2016	SnowSports Techniktraining Variantenskilauf	Saalbach/Hinterglemm
18.-20.3.2016	Jugend freeridecamp Ski und Snowboard	Saalbach/Hinterglemm
1.-3.4.2016	SnowSports Freestylecamp	Schladming

Wir weisen darauf hin, dass es noch keine Termine für die staatlichen Ausbildungen im Sektor für den Schneesport gibt. Diese Termine werden voraussichtlich aber noch im Juli feststehen.

Anmeldungen zu den Ausbildungen – ob vereinsintern oder staatlich – sind ab sofort möglich, auch wenn noch keine Sichtung oder Aufnahmeprüfung abgelegt worden ist.

Bei der Ausbildung zum „Kinderbetreuer“ – bei der Abschlussprüfung – gibt es die Möglichkeit, die Aufnahmeprüfung für die Instruktorausbildung abzulegen.

Anmeldungen für vereinsinterne Ausbildungen

Direkt über die Homepage (Kinderbetreuer, Jugendbetreuer Schilauf und Snowboard), Übungsleiter Langlauf.

Anmeldungen für staatliche Ausbildungen

Die OG meldet schriftlich an die Landesorganisation, welche die Anmeldung an die Bundesorganisation übermittelt. Nur so bekommt der Teilnehmer die Zuschüsse der Bundesorganisation.



Referat Familie und Alleinerziehende

Wunder Wasser und die Geheimnisse des Waldes

Ein schöner Erfolg war die Veranstaltung am 13. Juni für das „Fachreferat Familien und Alleinerziehende“ der „Naturerlebnistag für die ganze Familie“. Zielgruppe: bis 12 Jahre. Wörschachklamm & Burgruine Wolkenstein

Mit 27 Kindern, alle ausgestattet mit Kescher und Bechelupe, und 23 Erwachsenen durchwanderten wir gemeinsam die Wörschachklamm. Anschließend wurden die Kinder, begleitet von der Biologin Karin Dietrich, mit den Lebensraum Bach vertraut gemacht. Sie weckte spielerisch das Interesse bei den Kindern. Im erfrischenden kühlen Wasser versuchte man versteckte Wassertiere aufzuspüren und Eintagsfliegen Larven zu beobachten. Und es gab viele Fragen von den Kindern an die Biologin wie z.B.: Was fressen diese Tiere und warum werden sie von der Strömung des Wassers nicht mitgerissen? So manches Kleingetier wurde unter der Lupe beobachtet. Nach dem Erforschen, was sicherlich ein Erlebnis für die Kinder war, wanderten wir weiter zur Burgruine Wolkenstein. Dort gab es eine abenteuerliche Führung vom Burgverein der einst stolzen Burg Wolkenstein.

Hungrig und müde suchte sich anschließend jeder ein schönes, schattiges Plätzchen und ließ sich sein gebratenes Würsteln so richtig schmecken. Während die Erwachsenen es sich nach so einen erleb-

nreichen Tag gemütlich machten, waren die Kinder bald wieder voller Tatendrang und vertrieben sich die Zeit mit alten Spielen wie Verstecken und Abfangen. Viel Spaß hatten sie auch beim Papierflieger-Wettfliegen. Ein annäherndes Sommergewitter mahnte uns zum Aufbruch und so ging auch dieser schöne Tag zu Ende. Bevor die ersten Regentropfen fielen waren alle Teilnehmer im Bus und wir fuhren vergnügt nach Hause.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern herzlich für's mitmachen bedanken. Besonders bei den Kindern. Ihr wart einfach „toll und brav“! Natürlich auch bei den Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten usw. Ein besonderes DANKE an die OG-Stainach allen voran beim Vorsitzenden Christian Schweiger und seinem Team für die großartige Unterstützung, beim Burgverein Wörschach und bei der Biologin Karin Dietrich. Die OG-Lebring nutzte den Bus und machte mit 25 Teilnehmern plus 5 Pers. von der OG Liezen eine Wanderung zum Spechtensee. Dadurch waren unsere Buskosten gedeckt. Ein herzliches Dankeschön!

Insgesamt nahmen 80 Teilnehmer bei der Veranstaltung teil!
Annemarie Walter

Referat Urlaub und Reisen

Adventreise 2015, Frühlingsreise 2016 und Freundschaftstreffen 2016

In der vorigen Ausgabe unserer Zeitung haben wir es bereits angekündigt. Nun steht das Programm für unsere **Adventreise 2015** fest. Die 2-tägige Fahrt führt uns dieses Jahr in die Gegend um Steyr und Christkindl. Die Schmiedeweihnacht in Steyr ist ein besonderes Erlebnis und in Steinbach können wir schon einige der 24 lebensgroßen Adventfenster, die an sieben Bürgerhäusern am Ortsplatz geöffnet werden, bewundern. Das genaue Programm könnt Ihr im nebenstehenden Inserat lesen.

In Planung ist, wie ebenfalls bereits angekündigt, die **Frühlingsreise nach Triest unter dem Motto „Anwandern an der Adria“**. Die Details zu dieser Reise findet Ihr in der nächsten Ausgabe von „Aufwärts“ im November.

Für das **Freundschaftstreffen 2016** ist eine 6-tägige Flugreise nach Malta geplant. Der Termin wäre vom 2. bis 7. Oktober 2016. Die Reise ist auch bereits in Ausarbeitung und Ende September können wir Euch dazu Unterlagen zur Verfügung stellen bzw. werden wir das Programm für diese Reise auch in der Novemberzeitung vorstellen. Wir bitten alle Ortsgruppen, diese Reise zu bewerben und wenn möglich in das Jahresprogramm aufzunehmen.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und freuen uns darauf, mit Euch zu reisen!

Kontaktdaten

Naturfreunde Steiermark
Tel. 0316/773714
mail@naturfreunde-stmk.at
oder
Elisabeth Stadlhofer
Tel.: 0664 4459151
elisabeth.stadlhofer@twin.at

Elisabeth Stadlhofer



Castello di Duino



Reisen
in Kooperation mit für Herz & Seele

Advent in der CHRISTKINDLregion

Kommen Sie dorthin, wo das Christkind zuhause ist! In der CHRISTKINDLregion in Oberösterreich erleben Sie Brauchtum und Tradition. Die schönsten Adventsmärkte laden ein.

1.Tag Anreise zum Garstner Advent: Standmarkt „Am Platzl“ vor der barocken Stiftskirche und mehr als 50 Aussteller zeigen „Kunsthandwerk und Handwerkskunst. Weiterfahrt nach Steyr zum Adventsmarkt „Altstadt Steyr“ und Christkindlmarkt Promenade. Ein besonderes Highlight in der Christkindlstadt Steyr ist die Schmiedeweihnacht. Über 40 Schmiede aus der Region zeigen ihr Handwerk am offenen Feuer. Fahrt ins Hotel.

2.Tag Wir besuchen die Wallfahrtskirche Christkindl und erfahren, welche Geschichte hinter der Entstehung der Kirche steckt! Im Weihnachtspostamt verschicken wir Grüße an unsere Lieben und im Pfarrhaus entdecken wir eine der größten Krippen der Welt! Weiterfahrt ins „Adventkalenderdorf“ Steinbach! Wir schauen Meistern alter Handwerkskunst bei den Arbeiten über die Schulter.

Unsere Leistungen

Fahrt im RETTER Luxus-Reisebus
1x ÜN / Frühstücksbuffet im Hotel Hallerhof****
Besuch von 4 Adventmärkten:
Garsten
Steyr
Christkindl
Steinbach
Retter Reiseleitung

05.12. - 06.12. 2015

Preis pro Person im DZ € 128,--
EZ-Zuschlag € 12,--



Ischia Hotel Tritone****

Ischia, die Insel des ewigen Frühlings – Gewürzsträucher, Olivenhaine, Pinien- und Steineichenwälder erwarten Sie. Isola Verde, die grüne Insel, wird Ischia genannt. In der Tat ist die größte Insel im Golf von Neapel ein kleines Kaleidoskop mediterraner Vegetation. Erleben Sie die Insel Ischia in einem der schönsten Hotels, in herrlicher Lage direkt am Meer!

1. Tag Am Nachmittag Nachtanreise nach Neapel. **2. Tag** Fährüberfahrt von Neapel nach Ischia / mittags Check-in im Hotel. **3. bis 8. Tag** Wellness & Zeit für Ausflüge: Genießen Sie das familiengeführte Hotel direkt am Privatstrand der San Francesco Bucht in unmittelbarer Nähe des Hafendörfchens Forio d'Ischia. **9. Tag** Fährüberfahrt am frühen Morgen von Ischia nach Neapel. Heimreise

Hotel TRITONE**:** Forio ist entlang der Strandpromenade in ca. 30 Gehminuten erreichbar. Das Wahrzeichen des Städtchens ist die steil über dem Meer aufragende Wallfahrtskirche „Santa Maria del Soccorso“. Die Kirche zeigt griechisch-byzantinische und maurische Bauelemente.

Unsere Leistungen

Fahrt im RETTER Luxus-Reisebus
7x ÜN / HP im Hotel Tritone****
Eintritt hauseigene Thermalanlage
Fähre Neapel - Ischia - Neapel

17.10. - 25.10. 2015

Preis pro Person im DZ € 665--
EZ-Zuschlag € 115--

Adria Rad & Meer

Die italienische Adria rund um Venedig bezaubert mit ihren zahlreichen Lagunen: Sandbänke, die vom Meer abgetrennt wurden, wie die „Laguna di Venezia“ und die „Laguna di Caorle“. Aber auch die reizvolle Flusslandschaft der Piave, die in die obere Adria einmündet, ist es wert mit Rad entdeckt zu werden.

Der Höhepunkt dieser Reise ist Venedig. Mit dem Wasser-Linienschiff setzen wir über und genießen die „La Grand Dame“ der italienischen Städte zu Fuß.

- 1. Tag** Anreise ins Hotel Lido di Jesolo
- 2. Tag** Von Treviso ans Meer: Radtour entlang des maleischen Flusses Sile
- 3. Tag** Landpartie & Küstenradweg in den malerischen Ortskern von Caorle
- 4. Tag** Radtour bis zur Landzunge Punta Sabbioni & mit dem Linienschiff nach Venedig (ohne Rad)
- 5. Tag** Naturpark Vallevicchia: Radtour mit Landschaftszauber und Meerblick
- 6. Tag** Heimreise

Unsere Leistungen

Fahrt mit dem Retter Luxus-Reisebus
5 x ÜN/HP im 4-Sterne-Hotel
landestypische Kategorie
direkt am Strand
Radtransport mit Anhänger
Stadtführung Venedig
Radtouren & Busfahrten It. Programm
Retter Reiseleitung

06.10. - 11.10. 2015

Preis pro Person im DZ € 675--
EZ-Zuschlag € 90--



5% Bonus einlösen!

☎ **03335/3900** ✉ **reisen@retter.at**

Detailinfos Reisen für Herz & Seele: Katalog anfordern!

DACHSTEIN
MOUNTAINEERING SINCE 1925

PREBER MC DDS

erhältlich bei
Gigasport Graz

giga sport

und Northland

NORTHLAND
PROFESSIONAL

UNIQUE STEPS
www.dachsteinschuhe.com



Einfach. Vorausschauend

Langfristig vorsorgen.
Das ist doch
Einfach. Vorausschauend.

Kommen wir ins Gespräch.

 **HYPO**
STEIERMARK
Qualität, die zählt.
www.hypobank.at

Infos der Landesorganisation

Der Naturfreunde-Schuh und Gewinnspiel

In Kooperation mit der Firma Dachstein gibt es seit heuer einen Schuh dieses Unternehmens mit dem Naturfreunde-Logo. Der Dachstein „Preber“ ist ein leichter Bergschuh, der trotzdem mit einer Vibram-Sohle ausgestattet und durch seine Membran wasserdicht und atmungsaktiv ist. Für Naturfreundemitglieder gibt es den Schuh um sensationelle €139,- statt um €179,- im Fachhandel.

E-Mail-Gewinnspiel

Es gibt wieder ein tolles Gewinnspiel für alle steirischen Naturfreundinnen und Naturfreunde. Verlost werden diesmal unter allen Mitgliedern, die **bis 15. Oktober** eine E-Mail mit Namen und Mitgliedsnummer an die Landesorganisation (mail@naturfreunde-stmk.at) senden, 1 Herrenschuh und 1 Damenschuh. Die Gewinner werden von der Landesorganisation verständigt!

Naturfreunde-Tag 12.9.2015 in Eisenerz

Die Tradition des Naturfreundetages wird auch 2015 fortgesetzt. Dieser findet heuer in Eisenerz statt. Unsere Freunde haben ein tolles Programm für die Teilnehmer zusammengestellt. Also, verbringt einen tollen Tag mit uns in Eisenerz:

Programm Naturfreundetag 2015

Um 09.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer und Begrüßung am Theodor Körner Platz. Anschließend: Leichte Wanderungen ab dem Körnerplatz über den Lehrpfad zum extra an diesem Tag bewirtschafteten Schichtturm und in zwei Varianten zurück durch die Altstadt zum Körnerplatz. Ebenfalls angeboten wird ein Shuttlebus vom Körnerplatz zum Leopoldsteinersee. Wanderung rund um den Leopoldsteinersee (wurde zur Wasserperle 2014 gewählt) oder den See entlang zum Urlaubskreuz und über die Obere Prossen zum Körnerplatz (Gehzeit ca. 2 ½ Std.). Für ambitioniertere Naturfreunde wird eine Bergwanderung angeboten. Es geht mit dem Shuttlebus vom Körnerplatz in die Eisenerzer Ramsau. Über die Teicheneggalm – Nebelkreuz – Hochalm (Ausschank) – Schafferalm (Ausschank) – Peres, von hier mit Shuttlebus zurück zum Körnerplatz. Und für die Experten gibt es die wunderschöne Gipfeltour. Gemeinsam mit den Bergwanderern geht es mit dem Shuttlebus in die Eisenerzer Ramsau. Von dort auch über den Teicheneggsattel – Wildfeld (2043 m) – Stadelstein (2070 m) – Hochalm (Ausschank) – Schafferalm (Ausschank) – Peres, von hier mit dem Shuttlebus zurück zum Körnerplatz. Klettersteige: In den Eisenerzer Bergen bieten sich 4 Klettersteige an: Eisenerzer Klettersteig (Pfaffenstein), Kaiserschild Klettersteig (Kaiserschild), Kaiser Franz Joseph Klettersteig und Roßlochhöhlen Klettersteig (beide Seemauer). Klettergarten: Am Fuße der Seemauer befindet sich ein leicht erreichbarer Klettergarten, bei dem das Klettern - und alles was dazu gehört - von Jung und Alt geübt werden kann.

Für alle Naturfreunde, die mit dem Rad die schöne Gegend erkunden wollen, werden zwei Mountainbikerouten angeboten:

Route 1: Körnerplatz – Leopoldsteinersee – Seeau – Untere Prossen – Körnerplatz.

Route 2: Körnerplatz - Richtung Hieflau – Radmer – Radmerhals – Eisenerzer Ramsau – Körnerplatz.

Route 2 ist eine anspruchsvolle Tour, von Radmer (nach 20 km – hier ist auch eine Labestation der NF Radmer) besteht die Möglichkeit mit einem Shuttlebus zurück nach Eisenerz zu fahren. Entlang der B115 besteht ein Radweg, von der Abzweigung nach Radmer (7 km auf der L127 wenig Verkehr).

Als Besonderheit kann man auch Orientierungslauf ausüben. Download der OL Karte von der Homepage der Stadtgemeinde Eisenerz.

Ab 14.00 Uhr treffen sich die Teilnehmer am Theodor Körnerplatz, auf dem ab 9.00 Uhr auch für Bewirtung gesorgt ist.

Für musikalische Begleitung wird ab 14 Uhr gesorgt. Erzbergführungen mit Schaubergwerk und Hauli-Rundfahrt können bei rechtzeitiger Anmeldung in der Landesleitung organisiert werden.

Landesorganisation - Fachgruppe Wandern

Themenwanderung Hieflau am 17. Oktober

Wir wandeln in der Vergangenheit zum größten Holzrechen Kohlenmeiler.

Der Aufstieg zum Hartelsgraben erfolgt auf der ersten Gebirgsstraße des Herzogstums der Steiermark.

Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Gemeindeamt Hieflau.

Die Kosten für die Führung und die Anmeldung übernimmt die Landesleitung (mail@naturfreunde-stmk.at)

Über reges Interesse an diesem wissenschaftlichen Themenweg freuen sich
Traude & Viktor

Infos der Bundesorganisation

Faires, respektvolles Miteinander und Schutz des Waldes sind Voraussetzung!

Seit der Bekanntmachung der Forderung der Naturfreunde Österreich „Freie Fahrt für BikerInnen auf Forststraßen“ am 24. April 2015 hat sich viel getan. Auf der einen Seite werden die Befürworter dieser Kampagne immer mehr (siehe www.naturfreunde.at/freie-fahrt), auf der anderen Seite wehren sich die Waldbesitzer mit allen Mitteln. Es werden viele Ängste geschürt, die jedoch einer sachlichen Grundlage entbehren.

Mag. Andreas Schieder, Vorsitzender der Naturfreunde Österreich, stellt daher klar: „Die Naturfreunde setzen sich für eine Öffnung der Forststraßen ein. Neben Jägern, Förstern, Wandernden, Waldarbeitern und den dazugehörigen schweren Holzbringungsfahrzeugen stören zusätzliche Radfahrer weder das Wild noch andere



Vorrang für Wandernde nötig

In die Straßenverkehrsordnung sind für den Begegnungsverkehr zwischen Wandernden und Radfahrern eindeutige Vorrangregeln für Wandernde einzuarbeiten.

Für WaldeigentümerInnen bzw. ForststraßenhalterInnen würde sich gegenüber der derzeitigen Rechtslage keine Änderung ergeben. Für sie gilt weiterhin die eingeschränkte Wegehalterhaftung, sie haften nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit; die Beweislast würde bei den Mountainbikerinnen und -bikern liegen. Das wäre eine sehr saubere rechtliche Lösung und würde den Waldeigentümern bzw. Forststraßenhaltern keinerlei Nachteile bringen.

Nicht nur vertragliche Lösungen

Ausschließlich auf vertragliche Lösungen zu setzen, um das Radfahrnetzwerk zu erweitern, erachten die Naturfreunde als nicht zielführend. Denn wenn nur ein Grundstücksbesitzer den Vertrag mit der Gemeinde oder dem Tourismusverband kündigt, wäre ein ganzes Mountainbike-Netzwerk in Gefahr. Außerdem sind vertragliche Lösungen extrem kostspielig. Die Jahresgebühr für einen Meter Mountainbike-Strecke beträgt zwischen 30 und 40 Eurocent. Ein Kilometer kostet demnach 300 bis 400 Euro! Solche Summen sind für viele Gemeinden nicht bezahlbar, besonders in jenen, die den Tourismus nicht als Haupteinnahmequelle haben.

Die Naturfreunde stehen für den Schutz des Waldes und wollen wie auch vom Forstverein gefordert Sicherheit im Wald für alle. Durch die Freigabe der Forststraßen für Radfahrer wäre dieses Anliegen nicht gefährdet. Denn Forststraßen sind breit genug, um ein freundschaftliches, respektvolles Miteinander aller Benützer zu ermöglichen!

Bitte unterstützen auch Sie die Unterschriftenaktion der Naturfreunde Österreich für die Öffnung der Forststraßen: www.naturfreunde.at/freie-fahrt

Informationen

Naturfreunde Österreich
DIⁿ Regina Hrbek
Natur & Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung, Umweltpolitik
regina.hrbek@naturfreunde.at
Tel.: 01/892 35 34 DW 16, 0664 852 17 33

Nutzergruppen. Wir distanzieren uns von querfeldein fahrenden Bikern sowie von jeglichem rücksichtslosen Verhalten im Wald. Die Fair-Play-Regeln für Radfahrer sind in unseren Ausbildungen fix verankert und bilden den Grundstein einer jeden Naturfreunde-Radtour! Eine generelle Öffnung der Wälder für Radfahrer unterstützen wir dezidiert nicht.“

Zugang zur Natur nicht verhindern!

Die Naturfreunde wissen natürlich, dass der Wald auch Arbeitsplatz ist; sie sind aber überzeugt, dass Radfahrer Waldarbeiten bzw. die Holzbringung nicht stören. Bei Holzarbeiten und anderen Arbeiten auf Forststraßen werden diese ohnehin gesperrt – wie auch jetzt schon für Wandernde. Klare Regelungen verhindern somit eine Störung. In Bayern funktioniert das reibungslos.

Die Naturfreunde bekennen sich dazu, dass der Bevölkerung der Zugang zur Natur nicht verwehrt werden darf. Gleichzeitig respektieren sie das Eigentum anderer. Gerade die österreichische Rechtsordnung kennt jedoch eine Vielzahl von Gesetzen, die für Wälder Eigentumsbeschränkungen vorsehen: beispielsweise Bundes- und Landesstraßengesetze, Bauordnungen, Raumordnungsgesetze, Forstgesetz, Wasserrechtsgesetz, Starkstromwegesgesetz, Naturschutz- und Tourismusgesetz. Wälder unterliegen also aufgrund des öffentlichen Interesses zu Recht vielen Beschränkungen und können daher nicht mit persönlichem Eigentum wie Haus, Wohnung oder Garten verglichen werden.

Haftung wie für Wandernde

Bezüglich der Haftung streben die Naturfreunde Österreich eine ausgewogene und gerechte Haftungsregelung für Grundeigentümer, Wandernde und Radfahrer an. Umsetzbar wäre das mit einer Haftungsanpassung im § 176 Abs. 4 des Forstgesetzes.

Veranstaltungstipps

SEPTEMBER

10.-13.9.	Wandern im Tal der Soca	OG Seiersberg	Ein wahres Naturjuwel!	Kurzurlaub
12.9.	Naturfreundetag Eisenerz	OG Eisenerz/LO	Wandern, Radeln, Kultur, Spaß	Event
12.9.	Nepal - vor und nach dem Beben: Benefizveranstaltung mit Buddhi Maya Sherpa	OG Stanz	Haus der Begegnung, Kapfenberg, 19.00 Uhr	Event
19.9.	Wien - und der neue Hauptbahnhof	OG Mitterdorf	Mit Heurigenbesuch!	Tagesfahrt
20.9.	Edelbrunn - Jungfrauensteig-Austriahütte-Brandalm	OG Haus	Landschaftlich einmalig!	Bergwandern
ab 22.9.	Kinderturnen: 4-6 Jahre 16.00-17.00 Uhr, 7-10 Jahre 17.00-18.00 Uhr	OG Liezen		Kinder
26.9.	Mugel-Wanderung über den kleinen Gößgraben	OG Knittelfeld		Wandern
26.9.	Weinland-Wanderung	OG Gratwein		Wandern

OKTOBER

Okt.-März	Kletterkurs für Kinder - 16.00-18.00 Uhr	OG Deutschfeistritz	Fam. Mandl: 0664 73854438	Klettern
3.10.	Wanderung im steirischen Rebenland	OG Bruck/Mur		Wandern
4.10.	Herbstwanderung am Reinischkogel	OG Bärnbach	Hahnshofhütte, Klugbauer, Klugveitl	Wandern
7.10-23.12.	Boulderkurs in Graz, Boulderclub	Landesorganisation	Mittwoch, 19.00 Uhr	Bouldern
10.10.	Internationales Lawinensymposium	Landesorganisation	Karten sichern!	Event
17.10.	Wanderung auf den Steinplan	OG Spielberg		Wandern
18.10.	"Die warmen Farben der Koralm im Herbst"	OG Lebring		Wandern
18.10.	"Edelsser Hoamatweg" - Familienwanderung	OG Mürzhofen	In der Heimat der Edelseer	Familien
ab 19.10.	"Fit in den Winter" mit Manfred	OG Pöls		Fitsport
25.10.	"Rund um den neuen Pyramidenkogel"	OG Knittelfeld	Wörthersee	Wandern
26.10.	Fitmarsch zum Nationalfeiertag	OG Hieflau		Wandern
31.10.	Halloweenparty	OG Bad Gams	Kulturkeller Bad Gams	Event

NOVEMBER

2.-7.11.	Thermenurlaub	OG Voitsberg	0664 5352175	Urlaub
7.11.	Thermalbad BÜK mit Ausflug nach Szombathely	OG Kindberg		Tagesfahrt
8.11.	"Rund um den Pichlingkogel"	OG Köflach		Wandern
15.11.	Wir fahren in die Therme Nova/Köflach	OG Pernegg		Tagesfahrt
21.11.	Stift Heiligenkreuz - im Herzen des Wienerwalds	OG Graz	Eines der bedeutendsten Stifte!	Tagesfahrt
28./29.11.	Advent an der Adria - Triest	OG Graz	mit Dr. Gerhard Dienes	Kurzurlaub
29.11.	Nikolo- und Krampusumzug in der Breitenau	OG Breitenau	16.00 Uhr	Familien

DEZEMBER

6.12.	"Die Innenhöfe der Grazer Altstadt"	OG Feldkirchen	Adventspaziergang	Kultur
21.12.	Lichterwanderung	OG Wagna		Brauchtum
31.12.	Fackelwanderung - Leopoldsteinersee	OG Eisenerz	16.00 Uhr, Parkplatz Leopoldsteinersee	Event

Vorschau: JÄNNER 2016

3.-6.1.	Lawinenseminar - Praxis und Theorie	Landesorganisation	Sadgnighaus - Mölltal	Ausbildung
---------	-------------------------------------	--------------------	-----------------------	------------



Petzhütte 1967

Die PETZHÜTTE - Selbstversorgerparadies auf der Tauplitzalm!

Die Petzhütte ist eine Selbstversorgerhütte, liegt im Gebiet der Tauplitzalm (Totes Gebirge) auf 1620m und ist ein guter Ausgangspunkt für viele Wanderungen. Sie ist eine Nichtraucherhütte.



Die Petzhütte auf der Tauplitzalm

Die Chronik

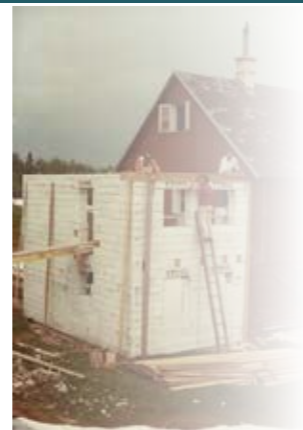
- 1967 Die Petzhütte auf der Tauplitzalm wurde vom Landwirtehepaar Tüchy gepachtet. Die damaligen Obmann und Funktionäre wie Willi Stachel sowie Franz Schnepfleitner und viele freiwillige Helfern machten die Hütte in unzählige freiwillige Stunden bewohnbar. Sie wurde ein Stützpunkt für unsere Vereinsarbeit.
- 1970 Zweite Ausbaustufe: Die Hütte wurde an das Wasserleitungs- und Kanalnetz angeschlossen.
- 1981 Dritte Ausbaustufe: Diese wurde unter dem Obmann Fred Fehring und vielen freiwilligen Helfern durchgeführt und umfasste den Zubau mit Sanitäreinrichtungen, wie WC im Parterre und ersten Stock, sowie neuen Wasch- und Duschaum.
- 1990 Vierte Ausbaustufe: Diese Umbauphase dauerte bis 1996. Aufgrund der Initiative des neuen Obmannes Ferdinand Kury wurden die schon dringend notwendigen Außenverkleidungen (Zedernschindeln) und Isolierungen inkl. Thermofenster in Angriff genommen.
- 1994 Es wurde ein Windfang vor der Eingangstür errichtet und 1995 die letzte Außenseite mit Zedernschindel verkleidet. Das schon desolate Dach bekam ebenfalls ein neues Aussehen.
- 30. Juni 1996 Steirische Naturfreunde – Sternwandertag mit Eröffnung der umgebauten Petzhütte. Somit stand für unsere Naturfreundemitglieder ein schöner alpiner Stützpunkt für Erholungs- und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Auch viele freiwillige Arbeitsstunden wurden im Innenbereich der Hütte absolviert: neue Stockbetten, neue Fußböden und Einrichtungen. Im heurigen Sommer wurde die Außenverkleidung auf der Westseite (Wetterseite) neu verkleidet, sowie eine neue Sonnenterrasse errichtet. Dies alles konnte nicht nur durch die große Unterstützung von Bund und Land Steiermark erreicht werden. Auch sehr viele freiwillige Arbeitsstunden waren notwendig. Hier sind wiederum David und Willi Stachel, Adolf Schachner, Helmut Schwaiger, August Pürkl und Ferdinand Kury zu erwähnen, welche sich große Verdienste erworben haben!
Ferdinand Kury - OG Liezen



Petzhütte 1997



Petzhütte - Umbaustufen



Petzhütte 2014



Hüttenausstattung

3 Vierbettzimmer (Stockbetten) im 1. Stock und ein Fünfbettzimmer im 2. Stock
(Bettwäsche vorhanden)
Waschraum, Dusche, WC
Aufenthaltsraum: Geschirr, Kochgelegenheit - E-Herd und Zusatzherd
Ski Raum

Zugang

Im Sommer erreichen Sie die Pelzhütte mit dem PKW ab Bad Mitterndorf über eine Mautstraße. 12 km sind es bis zum Parkplatz Tauplitzalm, von dort braucht man noch ca. 20 Minuten zu Fuß bis zum Haus. Mit dem Sessellift geht es von Tauplitz-Ort auf den Berg und dann sind es ab der Bergstation 10 Minuten zu Fuß zur Hütte.

Gepäcktransport

Sommer - mit PKW bis zum Haus, im Winter - vom Parkplatz Mautstraße oder Bergstation Sessellift gegen Gebühr

Markierte Wege

Österr. Salzsteig - Weitwanderweg (mittlerer Streckenabschnitt Hinterstoder-Stainach) bzw. Österr. Nordalpen-Weitwanderweg (mittlerer Streckenabschnitt Spital am Pyhrn - Totes Gebirge - Ausseer Land)

Besteigungen

Große Tragln 2164 m, Traweng 1998 m, Sturzhahn 2028 m, Lawinenstein 1965 m, viele weitere schöne Wanderungen für Jung und Alt im Almgebiet.
Gamsblick - Klettersteig

5 TÜREN ZUM EINSTIEGSPREIS.

**JETZT schon ab
€ 8.990,-**

Der neue KARL
5 Türen und viele andere Qualitäten.

Triff den neuen KARL. Mit bis zu 5 Türen, viel Platz, 6 Airbags, Park- und Berganfahrassistent sowie vielen weiteren attraktiven Vorteilen – alles deutsche Ingenieurskunst. Mehr auf opel.at

Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,3–4,5; CO₂-Emission in g/km: 99–104.

Wir sind Opel in Graz.

Autohaus Kärntnerstraße 256
Fior GmbH, 8054 Graz
Tel. 0316/28 71 67 • www.opel-kaerntnerstrasse.at

WIR SIND



BERGSPORT

3-Lagen GTX Jacket
Men's & Women's



-62 %

statt 400,- € **149,90 €**



bis
-50 %
auf diverse
Rucksäcke



ab **59,90 €**

ab **64,90 €**

ab **69,90 €**

Flohmarkt

bei Bergfuchs Graz

16. - 19. September '15

Restposten und Einzelstücke

bis
-70 %

-15 % Garantiert auf
Lager-Regulärware

(ausgenommen Gutscheine und
Elektronikprodukte).



Mammut Claw GTX
& diverse Restpaare

-60 %

statt 150,- € **59,90 €**



Stirnlampe

-36 %

statt 55,- € **35,- €**



Diverse
HMS Karabiner



-50 %

Symbolfoto

Phase Zip Neck LS
Men's & Women's



-50 %

statt 80,- € **40,- €**



Symbolfotos



bis
-70 %
auf Kollektions-
teile

Smartwool - Merinowolle
Trekkingsocken Diverse Merino-Shirts



Symbolfotos



bis
-60 %

statt 25,- € **10,- €**

ab **35,- €**

Bergfuchs Graz, Hans-Resel-Gasse 7, A-8020 Graz, Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr, Sa 09:00 - 13:00 Uhr

Angebote nicht größensortiert und gültig bei Bergfuchs Graz im Aktionszeitraum solange der Vorrat reicht und nur bei Lager-Ware! Druckfehler, Satzfehler und Irrtümer vorbehalten. Preis inkl. Mwst.



www.bergfuchs.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Steiermark
Defreggasse 9, A-8020 Graz
Telefon: 0316/773714
E-Mail: jutta.heger@naturfreunde-stmk.at

Redaktion

Mag. Jutta Heger und das Team der Landesorganisation

Layout: Georg Petrovic

Verlagsort: Graz

Druck: Druckhaus Thalerhof

Verlagspostamt: A-8020 Graz

